

Energiesparmaßnahmen zur Reduzierung der Abhängigkeit

Beitrag von „Wolfgang Autenrieth“ vom 16. Januar 2025 09:11

[Zitat von fachinformatiker](#)

Gut, dass wir ausgestiegen sind und jetzt Kernenergie aus Frankreich importieren. Können uns auf die Schulter klopfen, dass der Atommüll jetzt in Frankreich anfällt und die Gefahren der Kernenergie jetzt in Frankreich sind.

<https://m.bild.de/politik/inland...eeb995dd91eda3b>

Ich bin dafür, dass wieder Atomkraftwerke geplant werden. Dann jedoch mit einer ehrlichen Kostenkalkulation:

Alle Entwicklungskosten müssen von den Stromkonzernen getragen werden, auch die Kosten für die Forschungsreaktoren und die Gehälter der Wissenschaftler - so wie das bei der Entwicklung anderer Produkte ebenfalls Usus ist, bei denen die Konzerne ihre eigenen Entwicklungsabteilungen finanzieren.

Auch die Versicherungskosten für den Betrieb und für mögliche Störfälle, sowie die Rücklagen für Rückbau und Entsorgung müssen in den Herstellungspreis für Strom aus AKW eingepreist werden. Genauso die Kosten für die Absicherung der Atommülltransporte zu den Zwischen- und Endlagern, sowie deren Betriebs- und Herstellungskosten.

Und dann schauen wir, ob der Preis danach noch wettbewerbsfähig ist.